

Rudern

RV Dorsten ist stolz auf seine Meister

DORSTEN Eine ganze Hand voll Medaillen hat Bürgermeister Lambert Lütkenhorst gestern mit zum Ruderverein Dorsten gebracht. Er durfte gleich drei erfolgreiche Teilnehmer an den deutschen Meisterschaften ehren. *Von Ralf Weihrauch*



Bürgermeister Lambert Lütkenhorst (r.) ehrt die Dorstener Ruderer.

Benedikt und Lukas Müller haben am Wochenende in Brandenburg den Meistertitel in ihren Altersklassen erreicht. Charlotte Meier, die vor zwei Jahren schon einmal Meisterin gewesen ist, kam in ihrem Achter auf den zweiten Platz. Der zweifache deutsche Meister Timo Piontek wohnt und rudert mittlerweile in Koblenz und war bei der Ehrung nicht dabei.

Alex Sondermann, der Vorsitzende des RV Dorsten, freute sich, endlich wieder einen U19-Meister in den Reihen zu haben. 1987 holten sich Thorsten Streppelhoff und Dirk Böckenhoff den Titel: "Zu jedem Erfolg gehört auch ein Umfeld, das hart arbeitet. Der Verein hat sein Möglichstes getan, und auch die Familien haben auf viel verzichtet. So ein Titel belohnt alle."

Auch der Bürgermeister war sehr stolz darauf, erfolgreichen Sportlern die Hände zu schütteln: "Das Dorstener Rudern hat in den 80ern und 90ern in sehr große Erfolge gefeiert. Die Durststrecke hat der Club toll überwunden, und die jetzigen Meisterschaften sind der Verdienst einer konsequenten Arbeit." So überreichte er nicht nur den Ruderern eine Medaille, sondern stellvertretend für den Club auch Junioren-Trainer Thomas Wyrwoll.

Überraschungsmeister Müller

Charlotte Reinhardt nahm ihren zweiten Platz nicht so tragisch. Sie war ein Jahr lang auf einem Schüleraustausch in Neuseeland und gewann dort einige Regatten: "Das war ein tolles Jahr, da macht der verpasste Titel nicht ganz so viel aus."

Benedikt Müller war der Überraschungsmeister des Wochenende. Er rudert im Vierer mit Steuermann des Stützpunkts Dortmund: "Wir hatten zwar einen guten Vorlauf, aber als wir als gewonnen hatten, konnten wir es kaum glauben." Dran glauben musste aber Trainer Christian Ruhnau, der im Wasser landete.

Für Benedikts Bruder Lukas fängt die Arbeit nun erst richtig an. Nach seinem Meistertitel beginnt nun die Vorbereitung für die Junioren-WM in Eton (England) im August. Zuvor geht es in ein vierwöchiges Trainingslager nach Berlin. Timo Piontek kann sich auch keine richtige Pause gönnen. In Ratzeburg bereitet er sich auf die U23-WM vor.- In Amsterdam will er nach 2009 zum zweiten mal Weltmeister werden.